Partizipation als Trumpf?

Im Diskurs um sozial-ökologische Transformationsprozesse werden Partizipation und Beteiligung vielfach als eine Notwendigkeit angesehen. Dabei variieren die Standpunkte darüber wie, wann, mit wem, wie oft und wozu Beteiligung durchgeführt werden soll. Darüber hinaus unterliegen diese Transformationsprozesse der Besonderheit, dass sie von der Politik als wünschenswert festgelegt wurden, die konkreten Umsetzungsschritte jedoch noch gestaltet werden müssen. Unterschiedliche zivilgesellschaftliche Akteure, Unternehmen, politische Initiativen und auch die Wissenschaft (beispielsweise im Kontext der Reallabore) sind ebenso wie die verschiedenen politischen Ebenen an der Ausgestaltung der Transformation beteiligt. Die Auswirkungen betreffen jedoch die gesamte Gesellschaft, daher braucht es eine breite gesellschaftliche Akzeptanz der notwendigen Veränderungen sowie deren Übernahme in alltägliches Handeln.

Ziel des Workshops ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Ansätze und Konzepte zum Thema Partizipation im Kontext von sozial-ökologischer Transformation herauszuarbeiten und eine Vernetzung der Teilnehmenden zu erreichen.

Veranstaltungsort des Workshops

Kulturwissenschaftliches Institut (KWI)
Goethestr. 31 (Gartensaal)
45128 Essen, Germany
www.kulturwissenschaften.de

Anmeldung

bis zum 19.02.2016 an Maria Klauwer (maria.klauwer@kwi-nrw.de)

Die Teilnahme ist auf 40 Personen begrenzt.

Veranstalter/innen

Friederike Behr und Björn Ahaus
Wissenschaftliche Mitarbeiter
Kulturwissenschaftliches Institut Essen
Tel.: +49 (0)201 / 7204-130
E-Mail: friederike.behr@kwi-nrw.de
E-Mail: bjoern.ahaus@kwi-nrw.de

Sophia Alcántara
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
DIALOGIK gemeinnützige GmbH
Tel: +49 +711 3585 216-6
E-Mail: alcantara@dialogik-expert.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Projekte Klima-Initiative Essen und Stuttgart — Stadt mit Energieeffizienz statt und wird gefördert vom BMBF.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

KULTURWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT ESSEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY IN THE HUMANITIES

Partizipation als Trumpf?!

Ein Workshop zur Reflexion partizipativer Prozesse im Kontext der „Großen Transformation“

29. Februar und 1. März 2016

zirius – Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung
IASS POTSDAM
DIALOGIK – gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung mbH
UA RUHR

Programm

Montag, 29. Februar 2016

13.00 Uhr
Ankunft

13.15 Uhr
Begrüßung
Friederike Behr, Sophia Alcántara, Björn Ahaus

Impuls: Partzipationskultur und gesellschaftlicher Wandel (AT)
Referentin: Patrizia Nanz
mit Diskussion im Plenum

14 Uhr
Vortrag 1
Partizipation im Kontext der großen Transformation
Referent: Ortwin Renn
mit Diskussion im Plenum

14.45 Uhr
Kaffeepause

15.15 Uhr
Vortrag 2
Von oben nach unten, von unten nach oben oder quer durch? Partizipationsformate und die Wirkung auf oder von Empowerment
Referentin: Heike Walk
mit Diskussion im Plenum

16 - 18 Uhr
Parallele Sessions

Session 1
Partizipation gleich Partizipation? Verschiedene Verständnisse im Kontext der sozial-ökologischen Transformation
Referent/in: Benjamin Best und Cordula Kropp

Session 2
Top-Down vs. Bottom-Up: Partizipationsformate, Empowerment und Kontextbedingungen
Referent/in: Rainer Kuhn und Gesa Maschkowski

18 –19 Uhr
Berichte aus den Sessions und Diskussion

19.30 Uhr
Gemeinsames Abendessen

Dienstag, 1. März 2016

09 Uhr
Begrüßung und kurze Rückschau

09.15 Uhr
Vortrag 3
Die Vielfalt der Akteure und die Vielfalt der Kommunikation. Zwischen und mit vielen Akteuren Stadtentwicklung gestalten
Referentin: Sarah Ginski
Diskussion im Plenum

10 Uhr
Vortrag 4
Kooperation und Partizipation in transformativen Forschungsprozessen
Referentin: Steffi Ober
mit Diskussion im Plenum

10.45 Uhr
Kaffeepause

11.15 - 13 Uhr
Parallele Sessions
Session 3
Von der Klimaschutzmanagerin, über den Berater und die Politikerin zu lokalen Initiativen. Die Vielfalt der Akteure in der sozial-ökologischen Transformation
Referent/innen: Sophia Alcántara; und Björn Ahaus

Session 4
Rollen von Wissenschaftler/innen in Forschungsprozessen zur Transformation
Referent/innen: Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Markus Egermann

13 Uhr
Mittagspause

14.30 Uhr
Berichte aus den Sessions
Diskussion im Plenum

15 Uhr
Reflexion und Ausblick

15.30 Uhr
Ende